

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 8 (1945-1946)
Heft: 10-12

Artikel: Schwyzerland - Schwyzerlüt - Schwyzergeist
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-181063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwyzerlüt

Zytschrift für üsi Schwyzerische Mundarte

Erschynt 4-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Uechtland, 40 route du Jura 40
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck & Sped. R. Bieri, Oberdießbach.
Abonnemänt für 1946 (10-12 Nummere) Fr. 6.50, Usland Fr. 8.50

Einzelprys (a de Kiosk) 1.50 Fr. Nr. 10-12. Yzalunge uf Postscheck Ila 795, Fryburg.
Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

NB. Sid so guet und schribet Euji Manuskript uf der Schribmaschine.

Fryburg, im Christmonet 1946

8. Jahrgang Nr. 10—12

Schwyzerland - Schwyzerlüt - Schwyzergeist

Es geit eim im Läbe nid alles, wie mes gärn möcht. — So isch es üs — us allergattig Gründ — nid müglech gsi, üsi „**Brattig für Schwyzerlüt**“ für 1947 uf d Bei z stelle. Will aber alli Manuskript si zwäg gsi (ds Gäld aber nid; vo der schwyzerische „Hochkonjunktur“ merke mir no gäng gar nid i „Schwyzerlüt“, ganz im Kunträri), hei mir dänkt, es wäri doch gar schad, wenn all di chächi, farbigi und gueti Rustig müessti z nüte ga. Drum hei mir di Sach so guet wie müglech gchürzt und umgmodlet und bringen Ech uf d Wiehnacht 1946 und uf ds Neujahr 1946/47 doch non es stifs und gmögigs Büechli, wo au heisst:

Schwyzerland

Schwyzerlüt

Schwyzergeist.

Mer hoffe, Ihr wärdet rächt Freud und Churzwil dranne ha und au di ärnsten und schwäre Sache drinne chopfen und chüstige. Wem aber das Büechli nid sötti i Chram passe, dä söll nume fräch und früsch sälber so öp-pis a d Hand näh und probiere, ob er's besser chönn. Wenn es glingt, so freut's und tröstet's üs, wäge ds armen und verschupfte *Schwyzerdütsch*, üsi wahri und ächti Muetersprach het wäger no mängs hundert und tusig Fründe, Hälfen und Striter nötig, wenn es witer soll bestah, blüejen, saften und wür-ke. — I glauben aber, mir heigi üse Teil gleistet und üsi Sach ta, nid nume mit em Muul oder uf Schriftdütsch, wie tel „Mundartfründe.“ Wer Ohre het, —

Rächt e schöni Wiehnacht und es guets, gsägnets neus Jahr wünscht Ech

Euje G. S.